



Ratsfraktion

CDU Kreisverband
Neumünster

An die Stadtpräsidentin
der Stadt Neumünster
Frau Anna-Katharina Schättiger

5.1.2020

E. P. 1.20

30.01.20

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

bitte veranlassen Sie die Beantwortung der nachfolgenden Fragen durch die
Verwaltung. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bühse

Die Stadt Neumünster hat beschlossen, gezielt Klimaschutzmaßnahmen in der
Stadt zu forcieren. Der Stadtverwaltung und die städtischen
Tochtergesellschaften sollten dabei eine Vorreiterrolle einnehmen.

Dazu folgende Fragen, die sowohl die Verwaltung als auch die städtischen
GmbH's betreffen:

1. Bezieht die Stadt vollständig den Strombedarf aus erneuerbaren Energien?
Wenn nicht, aus welchem Grund nicht und ist daran gedacht, dies bei nächster
Gelegenheit zu berücksichtigen?
2. In welchem Umfang (in Prozentzahlen) nutzt die Stadt die Fernwärme zur
Beheizung von Räumlichkeiten? In wie vielen Immobilien geschieht das nicht,
obwohl die Möglichkeit besteht?

Datum: 24.01.2020
Sachbearbeiter: Herr Herbst
Zimmer: 3.15
Durchwahl: 2592
Aktenzeichen: 65.2

Stadtpräsidentin
Frau Schättiger

über
SGL IV Herrn Kubiak 24. Jan. 2020 *Kubiak*

und
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Olaf Tauras

hier

**Kleine Anfrage von Frau Bühse, CDU-Rathausfraktion, vom
05.01.2020 zum Thema „erneuerbare Energien und Fernwärme“**

Frage 1:

Bezieht die Stadt vollständig den Strombedarf aus erneuerbaren Energien? Wenn nicht, aus welchem Grund nicht und ist daran gedacht, dies bei nächster Gelegenheit zu berücksichtigen?

Antwort:

Für den Bezugszeitraum 2019/2020 hat die Stadt Neumünster einen Rahmenvertrag mit den Stadtwerken Neumünster für den Bezug elektrischer Energie geschlossen. Bei den Vertragsverhandlungen für den vorgenannten Energie-Bezugszeitraum stand die Forcierung der nunmehr beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen nicht im Mittelpunkt der Gespräche, so dass die Stadt Neumünster derzeit keinen Strom aus erneuerbaren Energien bezieht.

Für den Bezugszeitraum ab 2021 besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Umstellung auf einen Ökostromtarif. Mit den Stadtwerken Neumünster ist diesbezüglich bereits vereinbart worden, dass der Stadt Neumünster bei den nächsten Vertragsverhandlungen Angebote vorgelegt werden, die eine Umstellung auf „echten Ökostrom“ beinhalten.

Die Antworten der städtischen Beteiligungen sind als Anlage beigelegt.

Frage 2:

In welchem Umfang (in Prozentzahlen) nutzt die Stadt die Fernwärme zur Beheizung von Räumlichkeiten? In wie vielen Immobilien geschieht das nicht, obwohl die Möglichkeit besteht?

Antwort:

Im Jahr 2018 wurden 72% des gesamten Wärmebedarfes der städtisch genutzten Objekte durch Fernwärme gedeckt. Es gibt keine Immobilien im städtischen Eigentum, in denen die Möglichkeit zum Anschluss an das Fernwärmenetz ungenutzt gelassen wurde.

Die Antworten der städtischen Beteiligungen sind als Anlage beigefügt.



Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister



Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schöttiger

ANLAGE

Sachbearbeiterin Frau Alffen
E-Mail sinja.alfen@neumuenster.de
Telefon 04321 - 942 - 2276
Zimmer 1.109 Neues Rathaus Nord I. Etage

Neumünster, den 23.01.2020

Kleine Anfrage der Ratsfrau Bühse (CDU) vom 5. Januar 2020

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schöttiger,

in Bearbeitung der Kleinen Anfrage der Ratsfrau Bühse (CDU) vom 5. Januar 2020 übermitteln wir Ihnen die Antworten der städtischen Beteiligungen hierzu:

- 1.) Bezieht die Stadt vollständig den Strombedarf aus erneuerbaren Energien?
Wenn nicht, aus welchem Grund nicht und ist daran gedacht, dies bei nächster Gelegenheit zu berücksichtigen?

Antwort:

FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

Das FEK erzeugt eigenen Strom ausschließlich zum Zweck der Notstromversorgung des Krankenhauses bei Stromausfall. Dies erfolgt mit Notstromaggregaten. Erneuerbare Energien kommen derzeit nicht zum Einsatz. Hier kämen grundsätzlich Photovoltaikanlagen auf Dachflächen der Gebäude des FEK in Betracht. Solche Anlagen sind jedoch nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz KHG nicht förderfähig und wären aus Eigenmitteln zu finanzieren. Weiterhin wären solche Anlagen im Zusammenhang mit dem geplanten Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Neubaugebäudes des FEK zu betrachten. Ob eine Genehmigungsfähigkeit vor dem Hintergrund der besonderen Windlast und / oder Blendwirkung erreichbar wäre, wurde bis dato nicht geprüft, wäre aber sicherlich zu besorgen.

Holstenhallen Neumünster GmbH & Holstenhallen Service GmbH:

Die Holstenhallen Neumünster GmbH befinden sich in einem freien Wettbewerb und müssen versuchen marktfähige Konditionen für Ihre Leistungen an Ihre Kunden zu geben. Der Strombezug wird daher ausgeschrieben und das günstigste Angebot erhält den Zuschlag.

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

Die SWN Stadtwerke Neumünster produzieren ihren Eigenbedarf weitestgehend selbst. Der Mehrbedarf für alle unsere Gesellschaften wird derzeit mit grauem Strom gedeckt. Der bei der Verbrennung des Ersatzbrennstoffes in unserer Thermischen Ersatzbrennstoff-Verwertungsanlage, TEV, jährlich aus dem biogenen Müll rd. 45.000 MWh generierte Biomassestrom wird beim Bundesumweltamt geführt und als Ökostromprodukt an Industriekunden gewinnbringend vermarktet. Eine Eigennutzung dieser Herkunftsnachweise oder ein Zukauf ist für den Eigenbedarf aus wirtschaftlichen Gründen derzeit nicht vorgesehen.

Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH:

Die Wirtschaftsagentur bezieht den Strombedarf vollständig aus erneuerbaren Energien. Die Mieter im LOG-IN Gründerzentrum schließen ihre Verträge eigenständig ab.

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

Die Wobau bezieht ihren Allgemeinstrom zu 100% aus erneuerbaren Energien, z.B. aus Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie usw.

Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster:

Das Kiek in! Neumünster ist derzeit in dem Stromliefervertrag zwischen der Stadt Neumünster und den SWN mit eingebunden. Dieser Vertrag beinhaltet eine Belieferung aus einem Mix aus Energieträgern.

Mit den SWN wurde über Möglichkeiten eines neuen Vertrages für das Kiek in! Neumünster gesprochen. Für den nächsten Stromliefervertrag kommt für das Kiek in! Neumünster nur zertifizierter Ökostrom in Frage um hauseigene Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Als Mitglied der E:KO (Einkaufskooperation der Jugendherbergen) hätte das Kiek in! Neumünster ab 2020 die Möglichkeit, zertifizierten Ökostrom aus 100% skandinavischer Wasserkraft zu beziehen. Hier hat ein kommunaler Versorger aus Schleswig-Holstein eine bundesweite Ausschreibung für die Belieferung 2020-2022 der E:KO in 2019 gewonnen. Der Preis für die kW/h ist dabei sogar günstiger als der derzeitige Stromliefervertrag über die Stadt Neumünster.

- 2.) In welchem Umfang (in Prozentzahlen) nutzt die Stadt die Fernwärme zur Beheizung von Räumlichkeiten? In wie vielen Immobilien geschieht das nicht, obwohl die Möglichkeit besteht?

Antwort:FEK Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH:

Das FEK bezieht Fernwärme von den Stadtwerken Neumünster zur Beheizung aller (100 %) ihrer Gebäude. Es hat in der Vergangenheit verschiedentlich Überlegungen gegeben, den Wärmebedarf des FEK über eine eigene BHKW-Anlage (Wärme- und Stromerzeugung durch gasbetriebene Verbrennungsmotoren) zu decken. Diese wurden in Kosten- / Nutzenerwägungen einer Wärmeversorgung mit Fernwärme gegenübergestellt. Am Ende obsiegten jedoch die Vorteile einer fernwärmegebundenen Wärmeversorgung.

Holstenhallen Neumünster GmbH & Holstenhallen Service GmbH:

Die Stadthalle wird seit Inbetriebnahme mit Fernwärme beheizt (100 %). Die Holstenhallen werden gemischt versorgt. Traditionell erfolgt die Wärmeversorgung durch Gas. Bei der letzten Großinvestition ist die Halle 1 und das Forum auf Fernwärme umgestellt worden. Der Neubau des Konferenzentrums und der damit verbundene Sanierung des Altbaus werden auf Fernwärme umgestellt. Derzeit werden 45 % der Holstenhallen mit Fernwärme versorgt, nach dem Bau des Konferenzentrums (ca. 2021) 53 %.

SWN Stadtwerke Neumünster Beteiligungen GmbH:

Die in unserem Hauptsitz, der Bismarckstrasse 51, befindlichen Einrichtungen werden zu fast 100% mit Fernwärme versorgt. Dies trifft ebenso auf unsere weiteren Standorte, die SWN Verkehr in der Rendsburgerstr. 87, unser Kundenzentrum am Kuhberg 35, das Wasserwerk, und unser Bad am Stadtwald zu. Unsere Tochtergesellschaft, die Mechanisch-Biologische-Abfallverwertung (MBA) am Standort Wittorferfeld wird wärmeseitig über Deponiegas durch ein eigenes Blockheizkraftwerk versorgt.

Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH:

Die Wirtschaftsagentur und das LOG-IN Gründerzentrum beziehen zu 100 % Fernwärme zur Beheizung der Räumlichkeiten.

Wohnungsbau GmbH Neumünster:

Bei der Wobau liegt der Anteil der Fernwärme bei 67,7 %. Der Anteil bei Gas liegt bei 31,53 %. Bei einer einzigen Anlage wird die Wobau über einen anderen Eigentümer über deren Heizungsanlage mit Öl versorgt. Der Anteil der Immobilien, die nicht über Fernwärme versorgt werden können, liegt ungefähr bei 31,5 %, da hier zum Teil keine Fernwärmeversorgung vorliegt.

Kiek in! Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Neumünster:

Das Kiek in! Neumünster bezieht ausschließlich Fernwärme für die Beheizung von Räumen und zur Erwärmung von Brauchwasser unterstützt durch eine Solarthermie-Anlage.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Sinja Alffen)